

# Der Ortsbeirat Dehrn



## N i e d e r s c h r i f t

über die 27. Ortsbeiratssitzung des Stadtteils Dehrn, Sitzung vom 29.01.2024 um 19:00 Uhr im Feuerwehr- und Vereinshaus Dehrn.

Es sind erschienen:

### Ortsbeiratsmitglieder:

1. Ortsvorsteher Bernd Schäfer
2. OB-Mitglied Frank Burggraf
3. OB-Mitglied Felix Pötz
4. OB-Mitglied Christian Fürstenfelder
5. OB-Mitglied Alexander Kirchner

### Tagesordnungspunkte

1. Eröffnung Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Protokolls vom 30.11.2023
3. Mitteilungen des Ortsvorstehers
4. Informationen zum geplanten Nahwärmenetz Dehrn
5. Festbaum am Rabenplatz
6. Freundschaftsbank der Ortschaften Dietkirchen und Dehrn am weißen Haus
7. Bepflanzung der Freifläche am Steedener Weg
8. Verschiedenes

### **Zu Top 1.: Eröffnung Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bernd Schäfer eröffnet um 19:04 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Gäste. Der Ortsvorsteher stellt die Beschlussfähigkeit fest. Den anwesenden Gästen wird durch die OB-Mitglieder Rederecht erteilt.

### **Zu Top 2.: Genehmigung des letzten Protokolls vom 21.12.2023**

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

### **Zu Top 3.: Mitteilungen des Ortsvorstehers**

Bernd Schäfer teilte mit, dass die neuen Ortseingangsschilder mit dem Stadt- und Stadtteilnamen an den Ortseingängen aufgebaut wurden.

Die Webcam an den Bürgerhaus ist mittlerweile installiert. Der Zugriff auf diese Daten, werde vertraulich behandelt. Zugang zu diesen Daten haben nur der Bürgermeister und zwei weitere Personen, die von städtischer Seite genehmigt und benannt wurden.

Der beschädigte Multifunktionsplatz, welcher durch parkende PKW bei einer Veranstaltung beschädigt wurde, ist auf Nachfrage bei dem Bauamt der Stadt Runkel noch nicht instandgesetzt worden. Der Ortsbeirat bittet weiterhin das Bauamt, sich diesbezüglich mit der Kreishandwerkerschaft in Verbindung zu setzen, so dass dieser Platz schnellstmöglich wieder ordnungsgemäß hergestellt wird.

#### **Zu Top 4.: Informationen zum geplanten Nahwärmenetz Dehrn**

Bernd Schäfer stellte zusammen mit Felix Pötz und Alexander Kirchner den aktuellen Planungstand des Nahwärmenetzes von Dehrn vor.

Die Wärmequelle stammt von der Firma Schaefer Kalk und würde aus der Abwärme, die durch die Höchöfen von Schaefer Kalk entsteht für das geplante Nahwärmenetz von Dehrn gewonnen. Diese Energie geht aktuell noch ungenutzt verloren.

Durch diese Abwärme könnte Dehrn komplett mit Wärme versorgt werden. Die Wärme für die Wohnhäuser wäre somit Co2 neutral, da die Gebäude bei der Wärmeversorgung kein Co2 ausstoßen, somit würde der Gebäudewert der Häuser durch diese neu gewonnene Wärme deutlich steigen. Gerade für Altbauten ist diese Art der Energiegewinnung von Vorteil, da die älteren Häuser nicht aufwendig gedämmt werden müssten und die Heizanlage dafür nicht aufwendig umgebaut und abgeändert werden müsste. Um die Fernwärme nutzen zu können, müsste in den Häusern ein Übergabepunkt gesetzt werden, in Form eines Wärmetauschers. An diesen Wärmetauscher kann das bisherige Leitungsnetz für Heizung und Warmwasser angeschlossen werden. Die vorherige Heizanlage müsste dafür nicht zwingend demontiert werden und könnte an Ort und Stelle im Haus verbaut bleiben. Um das Nahwärmenetz für Dehrn umzusetzen, bedarf es einer unverbindlichen Abfrage bezüglich einer Konzeptstudie, diese soll bis Anfang Mai 24 abgeschlossen werden. Dafür soll ab Mitte Februar eine unverbindliche Befragung an die Gebäudeeigentümer durchgeführt werden. Hier soll abgeklärt werden, wie viele Gebäudeeigentümer Interesse an einem Anschluss an das Nahwärmenetz haben.

Um den Stadtteil Dehrn mit Nahwärme versorgen zu können, muss eine Nahwärmegenossenschaft gegründet werden. Diese vertritt im Auftrag alle beteiligten Genossen der Nahwärmegenossenschaft und ist somit geschäftsführend. In dieser Genossenschaft wird jeder Eigentümer eines Gebäudes automatisch bei Eintritt in die Genossenschaft Genosse und hat somit ein Stimmrecht.

Je mehr Genossen sich in der Genossenschaft zusammenfinden, umso wahrscheinlicher und günstiger wird die Versorgung von Dehrn mit Nahwärme.

#### **Die Vorteile für die Hauseigentümer kurz zusammengefasst:**

Günstige Wärmeversorgung der Gebäude aus der Abwärme von Schaefer Kalk

Eine Neuanschaffung einer Heizanlage würde entfallen, da die Wärme über einen Übergabepunkt in Form eines Wärmetauschers an das bestehende Leitungsnetz im Haus angeschlossen werden könnte.

Eine Dämmung sowie der Einbau neuer Heizkörper wäre ebenfalls nicht nötig.

Die Kosten für die Wartung des Schornsteins durch den Schornsteinfeger und die Wartung und Pflege der Heizanlage würden entfallen.

Die anfallenden EKVO-Maßnahmen sowie Verlegung von Erdkabel (Stromnetz) in Dehrn könnten mit der Verlegung des Nahwärmenetzes zusammen umgesetzt werden. Dadurch wäre eine Kostenersparnis im Haushalt der Stadt zu verzeichnen.

Ein Redunanzsystem würde ebenfalls vorgesehen, falls die garantierte Liefermenge der Nahwärme durch Schaefer Kalk bei Wartung der Öfen nicht abgedeckt werden kann, somit zuverlässige Sicherung der Nahwärme für Dehrn.

Lieferung der Nahwärme vertraglich geregelt mit Schaefer Kalk, Liefermenge pro Jahr garantiert in einem Genossenschaftsvertrag über 20 bis 25 Jahre.

Versorgung des neu geplanten Wohngebietes „Bei den Bäumen“ sowie bei ausreichender Kapazität die Versorgung des Gewerbegebietes „Auf dem See“.

### **Allgemeiner Nutzen:**

Versorgung mit Nahwärme der öffentlichen Gebäude der Stadt Runkel z.B. Feuerwehr- und Vereinshaus sowie Bürgerhaus Dehrn, eventuell Kindergarten, Kirchengemeinde und Schule an das Nahwärmenetz bei Bedarf mit anbinden.

**Der Ortsbeirat geht aktuell von einer Planungszeit von ca. 2-3 Jahren aus.**

### **Zu Top 5.: Festbaum am Rabenplatz**

Der Festbaum an dem Rabenplatz musste aufgrund der maroden Standsicherheit nach Abschmücken des Adventkranzes durch Mitglieder des BOD, der fleißigen Hände und des Ortsbeirats abgebaut werden. Der alte Stamm liegt als Muster mit allen anbauteilen auf dem Hof von Bernd Schäfer. Mitglieder des BOD möchten sich zusammen mit dem städtischen Bauhof und dem Forst um einen Ersatzstamm kümmern. Dieser soll zeitnah fertiggestellt werden und wieder an dem Standort auf dem Rabenplatz eingelassen werden.

### **Zu Top 6.: Freundschaftsbank am weißen Haus zw. Dietkirchen und Dehrn**

Der Ortsbeirat Dietkirchen und der Ortsbeirat Dehrn planen eine Freundschaftsbank an dem Weißen Haus. Hier soll eine Bank aufgestellt werden und die Wappen von den zwei Ortschaften auf dieser Bank eingelassen werden. Die Bank wird von einem Dehrner Bürger in Eigenleistung gebaut und mit Unterstützung des BOD und dem Ortsbeirat Dehrn aufgestellt. Die Bank soll mit einer Feierstunde eingeweiht werden.

### **Zu Top7.: Bepflanzung der Freifläche am Steedener Weg**

Die Bepflanzung der Freifläche wird durch einige Spenden aus der Bevölkerung finanziert. Vorab wird durch Mitglieder des BOD die Fläche neu beplant und ein Bepflanzungsplan für die Fläche erstellt. Die Bepflanzung der Fläche wird nach Beendigung der Umbaumaßnahmen erfolgen. Aktuell ist noch abzuklären, mit was für einer Baumart die Fläche bepflanzt werden soll. Der BOD wird sich dazu noch abstimmen.

Die Umbauarbeiten werden aktuell von dem BOD geplant. Begonnen wird mit der Entfernung des vorhandenen Pflasters, die Bauarbeiten sollen bei aufgehender

Witterung umgehend beginnen. Der Termin- bzw. Bauplan soll nach Fertigstellung mit dem Bauamt der Stadt Runkel angestimmt werden.

## **Zu Top 8.: Verschiedenes**

Das Feuerwehr- und Vereinshaus bekommt neue Fenster, die alten Holzfenster sind teilweise faul und müssen ersetzt werden. Die Fenster werden in gleicher Form Bodentief eingesetzt, dieses erspart das Abmauern und trägt zu dem gewohnten Bild des Hauses bei. Zeitgleich soll mit der Sanierung der Fenster, dass Gebäude mit einem neuen Anstrich versehen werden. Dieser soll in Eigenleistung zusammen mit dem BOD durchgeführt werden. Das Material stellt die Stadt Runkel zur Verfügung.

### **8.1 Termin für die Einweihung der Zuwegung Nikolauskapelle**

Der Termin bezüglich der Einweihung Zuwegung musste verschoben werden. Zusammen mit Pfarrer Rehberg soll ein neuer Termin gefunden werden. Der Ortsbeirat wird über den neuen Termin informieren.

### **8.2 Verwendung der Bänke, die an dem Rabenfest geschnitzt wurden.**

Die an dem Rabenfest gefertigten Holzbänke sollen Verwendung finden. Eine Bank soll auf dem Friedhofsgelände aufgebaut werden, die andere Bank soll im Bereich des neu gestalteten Platzes am Waggon Verwendung finden. Vorab müssen die Bänke mehrmals gut mit einem Schutzanstrich gestrichen werden.

### **8.3 Verbot für landwirtschaftliche Fahrzeuge ab dem 24.10.2024 auf der B 49.**

Die B 49 wird ab dem 24.10.2024 als Kraftfahrtstraße ausgewiesen. Dieses bedeutet für die Landwirte, dass diese nicht mehr die B 49 mit den landwirtschaftlichen Geräten befahren dürfen. Der Ortsbeirat Dehrn befürchtet dadurch eine stärkerer Verkehrsbelastung der Ortschaften Steeden-Ennerich und Dehrn und möchte sich deshalb mit den beiden Ortsbeiräten zu dieser Angelegenheit beraten. Ebenfalls bittet der Ortsbeirat den Magistrat der Stadt Runkel, sich diesbezüglich mit dem Magistrat der Stadt Limburg in Verbindung zu setzen, welche alternativen Fahrstrecken für die Landwirte in der Gemarkung Limburg von der B 49 kommend an dem 24.10.2024 zur Verfügung stehen. Dieses Anliegen soll nach einstimmigen Beschluss im Ortsbeirat Dehrn mit einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zeitnah als Auftrag an den Magistrat weitergegeben werden.

## **Ende der Sitzung 19:57 Uhr**

Dehrn, den 30.01.2024

gez. Bernd Schäfer

Ortsvorsteher

gez. Christian Fürstenfelder

Schriftführer